

Swiss Hockey

Feldsaison 2010/11

Weisungen

Spielplan

Der definitive Spielplan für die Saison 2010/2011 ist im Internet (abrufbar unter „Meisterschaft – Ergebnisdienst“). Dort ist auch der Gesamtspielplan als Excel-Tabelle zu finden.

Komplette Spielverschiebungen bzw. Verlegungen sind gebührenpflichtig.

Bewerbungen zur Ausrichtung von Turnieren (JA, JBS, MäB und JCE) können ab sofort an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Die Heimclubs (bei Großfeldspielen) melden die Anspielzeiten bitte der Geschäftsstelle, nach Möglichkeit für die gesamte Feldsaison, zumindest aber für alle Spiele im Herbst. Deadline für das Frühjahr ist der 15.03.2011.

Spielfeldmarkierungen

Für alle Großfeldspiele egal welcher Kategorie ist die korrekte Linierung des Spielfeldes obligatorisch. Zu dieser gehört auch der gestrichelte Kreis um den bisherigen durchgezogenen Kreis. Dieser ist im Abstand von 5 Metern um den bisherigen Kreis herum zu fixieren. Die Striche müssen 30 cm lang sein. Zwischen den Strichen ist ein Abstand von 3 Metern einzuhalten. Die Schiedsrichter müssen auf dem Rapport vermerken, **falls** der Heimclub dieser Verpflichtung **nicht** nachgekommen ist. Eine nicht korrekte Spielfeldmarkierung wird nach Art. 35, Abs. 5 mit 100.-CHF pro Spieltag gebüßt.

Spielverschiebungen

Anträge für Spielverlegungen sind nur noch mit dem Antragsformular, das vom Internet heruntergeladen werden kann, möglich. Der Antrag wird an die Geschäftsstelle geschickt.

Bereits zu diesem Zeitpunkt muss die Zustimmung des anderen Clubs vorliegen.

Bei Zustimmung der Administrativkommission muss der Antrag stellende Verein die Schiedsrichter informieren, andernfalls werden die Reisekosten der Schiris dem Club in Rechnung gestellt.

NLA-Herren-Spiele dürfen nach Erstellung des definitiven Spielplans **überhaupt nicht mehr** verlegt werden.

NLA-Damen und NLB-Herren-Spiele dürfen prinzipiell nur **vorverlegt werden**. Der Antrag ist spätestens bis eine Woche (7 Tage) vor dem neuen Termin zu stellen.

Spiele aller anderen Spielklassen dürfen auch **nachverlegt werden**, der Antrag muss aber spätestens 5 Werk-Tage vor dem ursprünglich angesetzten Termin, bei einer Vorverlegung bis 5 Werk-Tagen vor dem neuen Termin erfolgen.

Spielrapport:

Für alle Großfeld-Spiele muss der **Spielrapport Feld** verwendet werden. Nur bei den in Turnierform ausgetragenen Spielen (JA, JBS, MäB und JCE) füllt jede Mannschaft nur einmal den **Turnierreport** (wie in der Halle und setzt pro Spieleinsatz das entsprechende Kreuz auf dem Rapport. Geschieht dies nicht, gelten alle aufgeführten SpielerInnen in jedem Spiel als eingesetzt.) aus.

Alle Spielrapporte müssen beidseitig bedruckt sein. Einseitige Kopien sind unzulässig und führen zu Bussen.

Technischer Delegierter:

Bei allen Spielen, die in Turnierform (JA, JBS, MäB und JCE) ausgetragen werden, ist der Geschäftsstelle 5 Tage vor dem Turnier schriftlich und namentlich ein Technischer Delegierter zu melden. Zu den Aufgaben des TD zählen die Einforderung der Rapporte und der Lizenzen sowie deren Kontrolle. Des Weiteren wird die zentrale Zeitnahme durch den TD vorgenommen und dadurch hat der TD auch die Verantwortung für die Zeiteinhaltung des Gesamtspielplans und der Bewässerung in den Pausen. **Nur bei den Final- bzw. Schlussturnieren** der jeweiligen Kategorien nehmen die Schiedsrichter die Zeit. **Bei den Finalturnieren sorgt der ausrichtende Club/TD für eine angemessene und würdige Siegerehrung bzw. Rangverkündigung.**

Play-Offs/Play-Outs:

Durch die Modusänderung seit der Saison 2008/2009 erhöhen sich neben dem Hallenmasters und dem Cupfinals-Wochenende die sportlichen Events bei Swiss Hockey. Diese sollten genutzt werden. Bei den Play-Offs und Play-Outs sollte der Heimclub ein angemessenes Rahmenprogramm gestalten, um die Attraktivität des Hockeys in der Schweiz zu erhöhen. Zumindest bei den **entscheidenden** Play-Offs soll der ausrichtende Club angemessen regional für die Veranstaltung werben und bei der Durchführung mit Mikrofon, Nationalhymne, Helfer bei der Siegerehrung vorbereitet sein.

Schiedsrichterquittungen:

Damit die Schiedsrichterspesen innerhalb der Vereine ordentlich abgerechnet werden können, sind die auf der Verbandswebsite abrufbaren oder ähnlichen Quittungen zu verwenden. Quittungen ohne die erforderlichen Angaben können von den Vereinen verweigert werden.

Spielerkontrolle:

Prinzipiell gelten alle auf dem Spielrapport aufgeführten Feldspieler als eingesetzt und erhalten ein Qualifikationskreuz. Falls ein Spieler nur für Notfälle auf dem Spielrapport aufgeführt wurde und sein Einsatz nicht vorgesehen ist, so ist dies dem Schiedsrichter vor Spielbeginn mitzuteilen. Der Spieler muss eine Trainingsjacke über dem Trikot tragen, damit der Schiedsrichter sicher überwachen kann, ob der Spieler eingesetzt wurde oder nicht. Nicht eingesetzte Spieler erhalten **kein** Qualifikationskreuz.

Juniorenkategorien:

Junioren, die 3-mal in einem Spiel in der Elite-Kategorie eingesetzt wurden (es gilt der Rapport), sind für die Standardkategorie gesperrt. In der kommenden Saison kommt das nur für Clubs in Frage, die eine erste Mannschaft in der Junioren B Elite und eine in der Junioren B Standard-Kategorie gemeldet haben.

In den Erwachsenenkategorien spielen sich Junioren nicht fest.

Spielsperren:

Ein Spieler, welcher seine dritte gelbe oder eine rote Karte erhält, ist **automatisch** für das nächste Spiel einer Mannschaft, für die er spielberechtigt ist **und für die er in der laufenden Saison schon mindestens 1 Mal gespielt hat**, gesperrt. Er ist am gleichen Tag auch für alle übrigen Spiele gesperrt.

Für eine Wirksamkeit der Sperre ist keine weitere Mitteilung an den Verein notwendig.

Die Mannschaften haben die Pflicht, sich über den aktuellen Stand der Kartenstatistik zu informieren, welche auf der Verbandshomepage zu finden ist.

Nach dem Erhalt der 5., 7. usw. gelben Karte in der laufenden Saison wird der betroffene Spieler für 2 Meisterschaftsspiele, die nicht am gleichen Tag stattfinden, gesperrt.

Die Dauer der Sperre für eine rote Karte hängt von der Art des Vergehens ab. Der Verein wird von der Geschäftsstelle informiert. Gelbe Karten verfallen am Ende der Saison, rote Karten sind ggf. saisonübergreifend.

Ergebnismeldung:

Für die Meldung der Ergebnisse ist der Heimclub/Ausrichter verantwortlich. Prinzipiell sollen die Ergebnisse so schnell wie möglich gemeldet werden, jedoch bis spätestens desselben Tages:

NLA Damen und Herren; NLB Herren:

Samstag: 20.00 Uhr

Sonntag: 20.00 Uhr

Alle anderen Spielklassen:

Montag: 13.00 Uhr

Um in den Zeitungen der Schweiz präsent zu sein, ist eine pünktliche und vollständige Meldung der Ergebnisse an den Sportinformationsdienst unabdingbar. Deshalb ist es unbedingt nötig, die gesetzten Fristen einzuhalten.

Rückqualifizierung:

Jeder Verein kann nach der Beendigung der Hinrunde der Feldsaison zur Rückrunde der Feldsaison für Damen, Herren und alle Juniorenkategorien, in welchen er mit mehr als einer Mannschaft beteiligt ist, jeweils bis zu drei Spieler rückqualifizieren. Bei diesen Spielern werden auf dem Spielerpass alle bisherigen Qualifikationskreuze gelöscht.

Ballkinder:

Der Einsatz von Ballkindern ist bei allen Spielen gestattet. Für die Spiele der NLA ist der Einsatz von 4 bis 6 Ballkindern ausdrücklich erwünscht. Die Schiedsrichter sind gebeten, den Einsatz von Ballkindern auf dem Spielrapport zu vermerken. Die neue Self-Pass Regel macht das Spiel schneller. Dem sollte durch den Einsatz von Ballkindern Rechnung getragen werden, zumindest für alle NLA-Spiele von Damen und Herren, Cup-Spiele sowie Play-offs/Outs.

Otti Bombitzki
Geschäftsführerin